



## I. MANNSCHAFT



### Spielplan Liga

1.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	BW Siemensstadt	3:0
2.	FC Ginga	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	1:2
3.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	GS Zehlendorf	2:3
4.	Living Legends Neukölln	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	2:1
5.	Polar Pinguin	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	1:2
6.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Borussia Billerbeck	2:1
7.	Bis zum bitteren Ende	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	4:1
8.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	SV Solidarität	11:1
9.	SC Lilienthal	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	0:8
10.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Rudower Kickers II	3:0
11.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Flughafen Tempelhof	2:2
12.	BW Siemensstadt	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	0:6
13.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	FC Ginga	4:4
14.	GS Zehlendorf	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	6:0
15.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Living Legends Neukölln	1:6
16.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Polar Pinguin	2:4
17.	Borussia Billerbeck	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	7:0
18.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Bis zum bitteren Ende	7:4
19.	SV Solidarität	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	1:7
20.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	SC Lilienthal	3:2
21.	Rudower Kickers II	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	3:8
22.	Flughafen Tempelhof	-	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	3:2
Relegation	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Bluechips Berlin	8:7 n.E.

### Spielplan Pokal

1.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Borussia Billerbeck	1:0
2.	<b>SC SCHLAFF Berlin e.V.</b>	-	Werner Sport Union (W.S.U.)	1:2

## Spielberichte

1. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - **BW Siemensstadt** 3:0

Das erste Saisonspiel ist noch nicht einmal gespielt und schon gibt es bei dem Blick auf die Aufstellung die ersten unzufriedenen Reaktionen in der Kabine. Es wird nie möglich sein jedes Ego zu befriedigen. Da Lobe ich doch lieber die Spieler die damit umgehen können, wenn sie mal nicht von Anfang an spielen oder mal nicht zum Einsatz kommen. Der Kader ist groß und das ist in bestimmten Situationen zum Vorteil. An dieser Stelle möchte ich auch alle neuen Spieler in der Mannschaft herzlich willkommen heißen. Sie passen nicht nur spielerisch sondern auch menschlich zu uns, worauf wir in dieser Saison auch viel Wert legen werden. Nach dem wir unser Vorbereitungsspiel gegen SC Lilienthal mit 7 zu 2 gewonnen hatten, konnten wir nun in unser erstes Pflichtspiel gegen Blau Weiß Siemensstadt starten und auch erfolgreich mit 3 zu 0 gewinnen. Wir haben zwar gut ins Spiel gefunden und konnten auch recht schnell durch ein Tor von Jallal mit eins zu null in Führung gehen, was uns die nötige Sicherheit für unser Spiel gab. Niko konnte dann noch vor der Pause auf zwei zu null erhöhen, was auch der Halbzeitstand war. Was in der ersten Halbzeit mal wieder zum tragen kam, war unsere mangelnde Verwertung der Torchancen. In der zweiten Spielhälfte ließen wir Blau Weiß Siemensstadt unnötigerweise besser ins Spiel kommen, was daran lag das wir unsere Positionen nicht mehr richtig gehalten hatten und somit eine Unordnung auf dem Spielfeld entstand. Zum Glück konnte Blau Weiß Siemensstadt dies für sich nicht nutzen und Jallal sorgte dann mit dem drei zu null für Ruhe auf dem Platz. So wurde der Gegner zwar ohne einmal wirklich gefährlich unser Tor zu bedrängen bezwungen doch merkte man noch die vielen Abstimmungsprobleme in allen Mannschaftsteilen, was aber sicherlich auch normal ist am Anfang einer Saison. Wichtig ist das wir gewonnen haben und somit mit einem Erfolgserlebnis in die nächsten nicht leichter werdenden Spiele gehen können.

Autor  
Christian K.

2. **FC Ginga** - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 1:2

Obwohl FC Ginga am vorigen Wochenende mit zehn zu zwei verloren hatte, war uns klar das wir diesen Gegner auf gar keinen Fall unterschätzen durften. FC Ginga spielte sehr körperbetont, was besonders in der ersten Halbzeit unserem Spiel anzumerken war. Wir standen zu weit weg von unseren Gegenspielern und ließen FC Ginga ihr Spiel gestalten, wobei Ginga zu unserem Glück keine zwingenden Torchancen erspielte. Wir fanden aber auch selbst nicht zu unserem Rhythmus, dann kam leider noch dazu das wir recht schnell verletzungsbedingt wechseln mussten. So gingen wir mit einem null zu null in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit versuchte FC Ginga den Druck zu erhöhen und fand ein ums andere mal gefährlich den Weg zu unserem Tor. Es kam wie es kommen musste, eine Ecke von FC Ginga und einer unserer Spieler lässt seinen Gegenspieler ungehindert Richtung Tor ziehen und wir gehen mit null zu eins ins hintertreffen. Obwohl wir nicht zu unserer spielerischen Linie fanden sind wir über den Einsatz ins Spiel zurück gekommen. Wir hielten endlich körperlich dagegen und konnten durch Yan den Ausgleich erzielen. Jetzt witterten wir unsere Chance heute als Sieger den Platz zu verlassen, zumal beim Gegner so langsam die Kräfte nachließen. Nach einem langen Pass von Jörg auf Jallal machte dieser das erlösende zwei zu eins für uns. Dieses Ergebnis konnten wir bis zum Abpfiff über die Runden bringen. Ein Lob an die Mannschaft, obwohl wir heute nicht spielerisch überzeugen konnten, stimmte aber die kämpferische Einstellung auf dem Platz. Wir haben nach dem Gegentreffer nicht den Kopf hängen lassen, sondern haben weiterhin an uns geglaubt und gesehen das wir es schaffen einen Rückstand über den richtigen Einsatz in einen Sieg verwandeln zu können. Dennis und Sebastian auf diesem Wege schnelle Genesungswünsche.

Autor  
Christian K.

3. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - GS Zehlendorf 2:3

Drei Freistoßstore von GS Zehlendorf brachte uns die erste Niederlage in dieser Saison. Ein Spiel auf gutem Niveau, mit besseren Spielanteilen und den klareren Chancen für uns, was am Ende leider nicht reichte.

Wir gingen durch Sascha in der ersten Halbzeit mit eins zu null verdient in Führung, ein Schuss aus der Distanz und der Ball wurde auf dem glitschigen nassen Boden immer schneller und zappelte anschließend im Netz. Wir bestimmten weiterhin das Spiel, aber dann ein Foul, ein Pfiff und Freistoß für GS Zehlendorf. Da uns die Stärke des Gegners durch Standartsituationen schmerzlich bekannt war und wir dies auch vor dem Spiel in der Kabine klar und deutlich angesprochen hatten, war dieser Freistoß doppelt ärgerlich. Der Schütze zum eins zu eins zog den Freistoß um die Mauer herum, bum. GS Zehlendorf wurde jetzt stärker und erspielte sich im Mittelfeld immer wieder Vorteile, wir haben es nicht geschafft schnell genug nach hinten umzuschalten. Mit dem eins zu ein gingen wir dann auch in die Halbzeit.

Der Regen wurde immer stärker, eigentlich das richtige Wetter für uns. In der Halbzeit nahmen wir uns vor, wieder zielstrebig den Abschluss zu suchen. Es sah auch alles ganz gut aus, ca. 65. Minute und Jallal geht in den Strafraum, er kann nur durch halten des Gegners gestoppt werden und der Schiedsrichter zeigte auf den Elfmeterpunkt. Jallal selber verwandelte den Strafstoß zum viel umjubelten zwei zu eins. Anstatt das Ergebnis auszubauen, bzw. sicher nach Hause zu bringen ließen wir GS Zehlendorf durch einen Freistoß wieder ins Spiel zurück finden. Ein unnötiges Foul an unserer Strafraumgrenze und man konnte es vorher schon ahnen was jetzt kommt. Freistoß, ein harter platzierter Schuss und es stand zwei zu zwei. Durch diesen Treffer hatte der Gegner jetzt wieder Oberwasser und erhöhte noch mal den Druck. Wir versuchten jetzt immer mehr durch lange Bälle zum Torerfolg zu kommen, nicht nur das Wetter war Englisch sondern auch unsere Spielweise: Kick and Rush. Und es kommt wie es kommt, das dritte Gegentor gegen uns. Ich glaube jeder kann es erraten, wie der Treffer gefallen ist. Genau, durch einen Freistoß zum Dritten. Diesmal aber nicht direkt verwandelt, sondern lang in unseren Strafraum gezogen, keine richtige Zuordnung und der Gegenspieler brauchte nur noch den Kopf hinhalten. Endstand drei zu zwei für GS Zehlendorf.

Autor  
Christian K.

4. Living Legends Neukölln - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 2:1

Wir begannen gut indem wir den Gegner unter Druck setzten und erarbeiteten uns Torchancen, die wir leider nicht nutzen konnten. So kam es wie es kommen musste. Living im Ballbesitz. Schöne Kombination im Mittelfeld ein Sonntagsschuss und es hieß 1:0 für Living. Bis zur Halbzeit lief dann nicht mehr viel zusammen, so dass Living mit der Führung beruhigt in die Kabine gehen konnte. Nach der Pause dasselbe Bild. Schlaff die spielbestimmende Mannschaft. Dann ein grober Abwehrfehler. Der Ball wird nicht konsequent weggehauen.

Living bedankt sich mit dem 2:0!

Nun begann die Schlacht. Schlaff hatte endlich begriffen das nicht wir führen sondern Living. Angriff um Angriff auf das Tor von Living.

Dann fiel kurz vor Ende doch noch der Anschlusstreffer durch Pisu zum 1:2. Schlaff warf alles nach vorne um vielleicht noch einen Punkt mit zu nehmen.

Dieser Traum wurde schnell beendet als der Schiedsrichter die Partie abpiff.

Autor  
Niko H.

5. Polar Pinguin - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 1:2

Wir komplettieren mit unserem Sieg über FC Polar Pinguin ein überaus erfolgreiches Wochenende des SC Schlaff Berlin in der Abteilung Fußball. Wobei unser Sieg am heutigen Sonntag recht glanzlos ausgefallen ist, war dieser Erfolg für unsere Moral nach zwei unglücklichen Niederlagen natürlich sehr wertvoll. Zumal wir gegen einen Gegner gespielt hatten, der wie wir sechs Punkte in der Tabelle aufzuweisen hatte. Wir starteten recht ordentlich in die erste Spielhälfte und erspielten uns ein Übergewicht im Mittelfeld und somit auch die ersten Torchancen. Leider waren wir auch diesmal wieder Meister im Auslassen dieser Chancen, dass muss definitiv besser werden. Wir sind durch ein Tor von Jallal mit einer eins zu null Führung in die Halbzeit gegangen, wobei es zu diesem Zeitpunkt sicherlich schon drei oder vier zu null für uns hätte stehen können. Eigentlich wollten wir in der zweiten Spielhälfte den Druck weiter erhöhen und somit eine schnelle Entscheidung zu unseren Gunsten herbeiführen. Aber leider kam es erst einmal anders, Freistoß gegen uns und wie in den vergangenen Spielen auch Tor für den Gegner zum eins zu ein Ausgleich. Wobei FC Polar Pinguin vor diesem Tor schon einige Möglichkeiten hatte auszugleichen. Jetzt verloren wir die Ordnung und damit die spielerische Linie auf dem Platz und das mir unverständlich. Wir hätten uns nicht beschweren dürfen, wären wir zu diesem Zeitpunkt des Spiels sogar ins Hintertreffen geraten. Wir haben es mal wieder geschafft den Gegner aufzubauen und damit ins Spiel zurückkommen zu lassen. Aber diesmal hatten wir das Glück auf unserer Seite und Jallal machte mit seinem zweiten Treffer zum zwei zu eins den Sieg und damit den Endstand an diesem Nachmittag perfekt.

Autor  
Christian K.

6. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Borussia Billerbeck 2:1

Unser erstes Spiel nach der Winterpause und das sah man auch unserem Spiel an. Borussia Billerbeck erzeugte viel Druck aus dem Mittelfeld und es kam einem immer so vor, der Gegner hat einen Mann mehr auf dem Platz. Borussia Billerbeck war die spielbestimmende Mannschaft und wir hatten große Schwierigkeiten dagegen zu halten. Das eins zu null für Borussia Billerbeck in der ersten Halbzeit war die logische Konsequenz und auch nicht unverdient. Unser Spiel verbesserte sich in der zweiten Halbzeit durch die Einwechslung von Jallal. Es wurde schneller nach vorne gespielt und der Gegner dadurch mehr unter Druck gesetzt. Wir haben im gesamten Spiel nie den Glauben an uns verloren und so kamen wir durch starke Mithilfe des Gegners Torwart durch Jallal in der 75. Minute zum eins zu eins Ausgleich. Wir bekamen das Spiel nun besser in den Griff und erspielten uns jetzt einige Tormöglichkeiten. In der 89. Minute war es dann soweit, aus der Sicht von Borussia Billerbeck zeigte der Schiedsrichter ungerechter Weise auf den Elfmeterpunkt. Jallal legte sich den Ball bereit und schoss uns zum zwei zu eins Sieg. Wir haben zwar an diesem Abend einen ganz schön schlechten Fußball geboten, aber die Einstellung, die Moral und die Kampfkraft bis ans äußerste (übergeben in der Halbzeitpause und dann doch bis zum Ende durchspielen) zu gehen hat hundertprozentig gestimmt und daher war der Sieg am Ende natürlich sehr glücklich aber auch verdient.

Autor  
Christian K.

Es ist nicht einfach nach so einem Spiel einen Bericht zu schreiben, vielleicht habe ich mir auch deshalb so viel Zeit gelassen.

Unser Spiel war genauso, wie der Boden (Schnee, nass und rutschig), auf dem es ausgetragen wurde und das Wetter. Einfach nur besch.....!!!!

Wir trafen auf einen Gegner der auf jeden Fall schlagbar gewesen wäre, wir es aber nicht schafften uns den Verhältnissen an zu passen. Das fing schon damit an, dass einige dachten wir spielen wohl bei solch einem Wetter heute in der Halle und brachten ihre Hallenturnschuhe mit ;-)). Also richtig passend für diesen Boden.

**Für ALLE:** unentschuldigtes Nichterscheinen zu einem Spiel schwächt die ganze Mannschaft. Wir haben in dieser Saison einen großen Kader!!!! und brauchen so etwas nicht tolerieren.

Wir gingen durch einen Elfmeter (Jörg) mit eins zu null in Führung, anstatt Ruhe und Ordnung in unser Spiel zu bringen zogen wir es vor den Gegner zu versuchen auszutanzten. So gingen wir durch eine missglückte Abwehr nach einer Ecke und einem Sonntagsschuss mit eins zu zwei in Rückstand. Beide Treffer völlig unnötig. In der 35. Minute verlor Bis zum bitteren Ende einen seiner Spieler durch einen Platzverweis und musste von nun an zu zehnt spielen. Aber auch das nutzte uns nichts, wir bekamen sogar mit dem Pausenpfeif den dritten Treffer eingeschenkt.

In der zweiten Halbzeit fingen wir endlich an den Gegner unter Druck zu setzen und erspielten uns einige kleine Torchancen, die aber leider ungenutzt blieben. Es passierte, was wohl an diesem Tag passieren musste: **VIER ZU EINS** für Bis zum bitteren Ende und das mit zehn Spielern und auch wirklich verdient.

Würden wir uns in unserem Spiel mal wieder auf das wesentliche Konzentrieren und nicht Hacke, Spitze, trallala spielen wollen, dann würden unsere Spiele auch wieder besser laufen. In diesem Sinne und allen noch ein schönes Wochenende. **Dienstag ist Training, auch bei schlechtem Wetter.**

Autor  
Christian K.

Es sollte sich niemand durch das deutliche Ergebnis über ein bestenfalls durchschnittliches Spiel unserer Mannschaft hinwegtäuschen lassen, denn das, was vor allem in der ersten Halbzeit geboten wurde, hatte wenig mit dem begeisternden Fußball zu tun, der der Mannschaft in der letzten Saison zum Aufstieg verholfen hatte. Vor allem die alten Hasen, die schon seit Jahren zu den Säulen der Mannschaft und damit des Vereins zählen, überboten sich förmlich mit Stellungsfehlern, Querschlägern, Fehlpässen und leider auch äußerst pomadigem Zweikampfverhalten (ach hallöchen, tu mir nichts, dann tu ich dir auch nichts). Dieser, insbesondere von der Defensivabteilung ausgehende, Virus verbreitete sich schnell in alle Mannschaftsteile und lud den ansonsten eher hilflosen Gegnern zu gefährlichen Kontern ein, von denen sich auch schon der zweite oder dritte zum 0 : 1 (nachdem gleich zwei unserer Abwehrspieler über einen eigentlich harmlosen Ball geschlagen hatten und darauf das schlüpfrige kleine Scheißerchen von einem gegnerischen Stürmer im Alleingang versenkt wurde) in unserem Tor wiederfand.

Trotz des erschreckenden Rumpelfußballs war unsere Mannschaft dem Gegner deutlich überlegen und erzwang sich so, mit dem Glück des Tüchtigen (sie haben sich bemüht, die in sie gesetzten Erwartungen zur Zufriedenheit zu erfüllen), noch vor dem Seitenwechsel vier ziemlich umständliche Treffer, bei denen auch die Gegenspieler (aus Mitleid?) kräftig mithalfen.

Zumindest gab es in der Halbzeitpause ein paar schuldbewusste Gesichter, so dass die Hoffnung in einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess, entsprungen aus realistischer Selbsteinschätzung, nicht völlig schwanden.

Kurz nach Wiederanpfeif dann der Schreck des Abends, als ein Gegenspieler ohne Fremdeinwirkung auf dem seifigen Boden an den Seitenlinien ausglitt und sich beim Sturz die Schulter so übel verletzte, dass ihn die Feuerwehr ins Krankenhaus bringen musste (von hier aus gute Besserung und schnelle Rückkehr aufs Fußballfeld). Ob damit nun die Moral beim Gegner brach oder unsere Spieler sich die deutlichen Halbzeitworte zu Herzen nahmen, lässt sich nur schwer ermitteln. Fest steht, dass die Mannschaft nun sicherer und engagierter spielte / spielen konnte und den Gegner durch den konsequenten Dauerdruck

zu Fehlern zwang, die dann zu der Torflut führten. Dennoch bleibt für die nächsten Spiele noch so viel zu tun, dass man gar nicht weiß womit man anfangen soll doch wie wäre es zunächst einmal mit einer angemessenen Trainingsbeteiligung, dann lassen sich einige Defizite bestimmt abstellen!

**Verfasser:** Ein, auch am nächsten Tag noch erboster 1. Vorsitzender, der sich den Grottenkick (in Vertretung für den erkrankten Mannschaftsleiter), genauso wie der arme Schiedsrichter, 90 Minuten lang angucken musste.

9. SC Lilienthal - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 0:8

In Abwesenheit ihres Mannschaftsleiters, der dieses Wochenende auf einer Schönheitsfarm weilte, kam die Mannschaft am 16 Vereinsgeburtstag, gegen einen erneut (wie schon beim Saisonvorbereitungsspiel im Sommer) in Unterzahl angereisten Gegner, zu einem ungefährdeten Kanter Sieg, der, da das Spiel bereits vor dem Halbzeitpfeiff entschieden war, auch die Möglichkeit für einige personelle Experimente, offensichtlich aber nicht für eine schlüssig geführte Spielstatistik ließ.

Autor  
Carsten K.

10. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Rudower Kickers II 3:0

Wir waren von Anfang an Rudower Kickers überlegen und machten viel Druck über unsere Außenspieler Alexander und Yan. Besonders Alexander machte über seine Seite ein starkes Spiel und wurde von seinen Mitspielern immer wieder gesucht und gefunden. Auch unsere gut organisierte Abwehr ließ an diesem Abend keine nennenswerten Chancen zu und bei den Standartsituationen des Gegners waren alle hell wach, die Zuteilung stimmte. Nur haben wir aus unserer Überlegenheit in der ersten Spielhälfte keine Tore erzielt und wir mussten bis zur 51. Minute warten bis Jörg uns mit einem verwandelten Elfmeter zum eins zu null erlöste. Wir erhöhten noch mal das Tempo und kamen zu unseren Treffern zwei durch Jallal und drei durch Ekin (hat er sich auch verdient erarbeitet).

Da wir das gesamte Spiel überlegen waren, hätte das Ergebnis noch um ein oder zwei Tore höher ausfallen müssen.

Ich wünsche allen Spielern und Vereinsmitgliedern auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Denkt an die gesunde Ernährung über die Feiertage, da am ersten Trainingstag ein Laktattest und der Weg auf die Waage anstehen.

Autor  
Christian K.

11. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Flughafen Tempelhof 2:2

Traurig aber wahr. Schon wieder haben wir zwei Punkte verschenkt. In der ersten Hälfte hatten wir mehrere Chancen um in Führung zu gehen oder später um auszugleichen. Doch wie in letzter Zeit leider zu oft, sind wir nicht in der Lage unsere Chancen zu verwerten (Arroganz????). Ganz anders Fl. Tempelhof, die aus einer Chance zwei Tore gemacht haben. Vorausgegangen waren jedoch jeweils grobe Fehler unsererseits. Sicher, uns fehlten heute zwei bis drei wichtige Spieler, doch diese Leistung ist nicht entschuldbar. Einzig Positives, was ich der Mannschaft nicht absprechen kann, war der Wille, vor allem in der 2. Halbzeit, das peinliche Ergebnis hier und heute noch zu korrigieren. Ein Sieg war Pflicht, doch uns gelang leider nur ein Unentschieden.

Autor  
Jörg B.

12. BW Siemensstadt - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 0:6

BW Siemensstadt wurde zurückgezogen!

13. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - FC Ginga 4:4

Jetzt können wir wieder alles schönreden, wie z.B. nach eins zu drei Rückstand zur Halbzeit noch am Ende ein Unentschieden geschafft. Aber NEIN !!! Dies war ein ganz schlechtes Spiel, was wir an diesem Abend abgeliefert haben. Die Zuordnung stimmte selten und ein Zusammenspiel war kaum erkennbar. Wir haben vier Gegentore zugelassen, von denen drei hätten sicherlich nicht sein müssen (klare individuelle Fehler). Der Gegner ist sicherlich nicht einer der stärksten in unserer Liga und mit dieser Einstellung aus diesem Spiel brauchen wir gegen GS Zehlendorf erst gar nicht antreten. Was uns die letzten Spiele gezeigt haben war, dass wir nur über Kampf nicht gewinnen können und uns die spielerische Linie verloren gegangen ist. Jeder in unserer Mannschaft sollte sich jetzt hinterfragen, was er (oder wir) verändern kann (können) um das der Erfolg wieder zurück kommt. Schade, dass wir zur Zeit nicht das Abrufen was wir eigentlich können.

Kurz noch mal zum Spiel: Obwohl es ein hart umkämpftes (und zum Ende hin hoch kochendes emotionales) Spiel war, muss ich doch sagen das es immer fair geblieben ist. Dieses Spiel wurde durch die Standartsituationen geprägt und entschieden (insgesamt fünf Tore aus Freistößen erzielt und einen Elfmeter), zwei Tore wurden aus dem Spiel heraus erzielt. Zwei Tore wurden für uns durch den Schiedsrichter nicht gegeben (Abseits? OK muss man akzeptieren, wenn der Schiedsrichter das so sieht).

Autor  
Christian K.

14. GS Zehlendorf - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 6:0

Trotz des übergroßen Kaders stand - bedingt durch Verletzungen, Arbeit, Reisen und leider auch Sturheit - für dieses Spiel nicht hinreichendes Spielermaterial zur Verfügung, so dass die Mannschaftsleitung vorsichtshalber auf die Durchführung verzichtete, um für die nächsten Aufgaben wieder besser gerüstet zu sein.

Autor  
Carsten K.

15. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Living Legends Neukölln 1:6

Auf Wunsch von Christian K. "Ohne Worte wird intern geregelt"

Autor  
Christian K.

16. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Polar Pinguin 2:4

Ich habe mal zur Abwechslung den Bericht von unserem Gegner kopiert, der eigentlich alles über unser Spiel aussagt.

Fazit:

Die ersten 25 Minuten sind das stärkste, das ich von Polar seit Jahren gesehen habe, danach unnötige Konfusion bis zur Pause (ich glaube, wir waren geschockt, wie gut wir zu Beginn waren). 2. Halbzeit zu 10. gegen einen starken Gegner, also: Abwehrschlacht, die mit Glück und Geschick zum Tagessieg geführt hat.

Das Spiel war richtig geil! Ich bin zwar noch nicht so lange dabei wie Ole aber von den Spielen die ich mitgemacht habe war das bisher mit Abstand das beste.

Da schmeckt dann auch das Bier danach richtig gut!

Leider konnten wir alles, was wir uns vor dem Spiel in der Kabine vorgenommen hatten in der ersten Halbzeit nicht umsetzen. Aus einer sicheren Defensive das Spiel gestalten. Wir lagen nach fünfundzwanzig Minuten mit drei zu null zurück. Der Gegner war uns besonders in der Bissigkeit das Spiel gewinnen zu wollen weit überlegen. Ich glaube uns mangelt es z.Z. an der nötigen Einstellung den Platz als Sieger verlassen zu wollen. Die zweite Hälfte war dann zum Glück etwas ansehnlicher und wir erspielten uns einige Tormöglichkeiten, von denen wir Zwei nutzen konnten. Hat aber nicht gereicht, wie man am Ergebnis sehen kann

Autor  
Christian K.

17. Borussia Billerbeck - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 7:0

Vor zwei Stunden hat der Schiedsrichter das Spiel abgepfiffen und somit unsere höchste Saisonniederlage besiegelt. Es gibt jetzt zwei Möglichkeiten, wie ich den Spielbericht verfassen könnte. 1. Das Spiel schön reden, trotz der hohen Niederlage oder 2. Das Spiel verbal zerreißen.

Wir haben in den ersten dreißig Minuten ein richtig ordentliches Spiel hingelegt und Druck aufgebaut. Warum hat es funktioniert? Weil jeder seine Position gehalten hat, jeder mit nach hinten und nicht nur nach vorne mitgearbeitet hat und wir versucht haben einfach Fußball zu spielen. Wir hatten sogar reihenweise Torchancen erspielt. Was passierte dann? Wir bekommen einen Freistoß gegen uns und liegen anschließend mit eins zu null hinten. Jetzt merkte man einen Großteil der Mannschaft an, dass sie z.Z. nicht regelmäßig beim Training sind und ihnen dadurch die nötige Kondition fehlt. Borussia Billerbeck war uns konditionell überlegen und es ist für jede Mannschaft fatal, dass die Spieler die besser im Saft stehen für die Anderen mitlaufen müssen. Ich bin weiterhin davon überzeugt, dass wir vom Potential her mit allen Mannschaften mithalten können, was am Anfang der Saison von uns ja auch gezeigt wurde. Der Unterschied liegt einfach darin, dass wir in den ersten Spielen körperlich richtig fit waren und dadurch ein hohes Tempo im Spiel gehen konnten und das fehlt uns im Moment völlig. Und das liegt sicherlich nicht an der Qualität des angebotenen Trainings. Ich weiß nicht, wie es Euch nach einer Niederlage geht. Mir hängt sowas noch recht lange nach und lasse mir durch den Kopf gehen was man hätte anders machen können. Ich hoffe, ihr macht euch auch eure Gedanken und werdet alles dazu beitragen, dass der Erfolg wieder einkehrt

Autor  
Christian K.

18. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Bis zum bitteren Ende 7:4

Erst einmal einen schönen Gruß an Steffen Ü-40 "Siehst du wir können es doch". Wie so oft konnten wir nicht aus dem kompletten Kader schöpfen, so das die von mir gewünschte Traumelf zerplatze. Doch mit den reanimierten Kräften Niko, Pisu und Jallal sollte wieder was zu reißen sein. Wir spielten mit einer nicht eingespielten Viererkette also ohne Libero. Schnell lagen wir 0:1 hinten durch einen Abwehrfehler. Schnell glichen wir durch ein Solo von Jallal zum 1:1 aus. Schnell lagen wir durch einen Torwartfehler 1:2 wieder hinten. Genauso schnell glichen wir durch ein herrliches Doppelpassspiel zwischen Jallal und mir zum 2:2 aus. Ab jetzt ging ein Ruck durch die Mannschaft. Taktik und Spielabläufe, die Besprochen waren, wurden Super umgesetzt. Das Mittelfeld Harmonierte jetzt glänzend mit Abwehr und Sturm ( natürlich auch dem Torwart ). Die Abwehr hatte sich eingespielt und stand gut. Herrliches Passspiel " ein Augenschmaus ". Zur Halbzeit gingen wir mit 5:2 in die Kabine. Die ersten 20 - 25 min. ging alles gut weiter, so das unsere Führung auf 7:2 ausgebaut wurde. Doch dann die ersten Auswechslungen und dadurch auch Umstellungen einzelner Positionen und auch der Trieb ein Tor zu schießen ließ uns nachlässig werden. Bis Zum Bitteren Ende kam noch ein Mal an unseren ungefährdeten Sieg mit 2 Treffer heran, so dass das Endergebnis 7:4 lautete. Bravo Jungs weiter so. P.S Einen Gruß an G.S. Zehlendorf an dieser Stelle, diesmal bekommen wir aber den Kasten Bier für unsern Sieg, oder. ???!

Autor  
Jörg B.



19. SV Solidarität - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 1:7

Wir trafen auf einen Gegner der spielerisch recht schwach gewesen war, daher täuscht der hohe Sieg über einige Schwächen unseres eigenen Spiels hinweg. Da wir aber an diesem Vormittag auf einige wichtige Säulen in unserer Mannschaft verzichten mussten und wir in dieser Besetzung noch nicht zusammen gespielt hatten, waren doch gute Ansätze zu erkennen. Gerade in der Anfangsphase ließen wir den Ball ordentlich durch unsere Reihen wandern und erspielten uns gute Tormöglichkeiten, wir gingen auch verdient mit drei zu null in Führung. Ein Sonntagstreffer (am Samstagvormittag) zum drei zu eins kurz vor dem Halbzeitpfiff ließ den Gegner wieder etwas hoffen. Obwohl bei einigen Spielern von uns in der zweiten Halbzeit die Kondition nach ließ und wir nur einmal die Möglichkeit hatten zu wechseln, machten wir doch schnell alles klar, um den sicheren Sieg mit nach Hause zu nehmen. Durch ein an diesem Vormittag gut aufgelegten Sturm mit Jallal und Marcel die zusammen sechs der sieben Treffer erzielten gewannen wir am Ende verdient mit sieben zu eins.

Autor  
Christian K.

20. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - SC Lilienthal 3:2

An dieser Stelle sei erwähnt das es keine, großartig, positiven Beschreibungen geben wird. Das Positivste an diesem Abend war das das Spiel mit 3:2 gewonnen wurde. Das Zusammenspiel war miserabel, die Abwehrreihen so löchrig wie ein Schweizer Käse, das Mittelfeld kaum existent zu mindestens in der Rückwärtsbewegung, der Sturm so schluderich das 100% Torchancen nicht ausgenutzt wurden. Es wurde wieder einmal völlig ignoriert was die Zielsetzungen für das Spiel waren. Stattdessen viel Gerede, viele Fehler und tolle Ausreden wieso, weshalb und warum!.Die Tore wurden alle drei durch Einzelaktionen erzielt und nicht durch gutes Zusammenspiel. Traurig oder, weil wir es eigentlich ja drauf haben!!!  
Der letzte Satz heißt wie folgt: Wer am Ende ein Tor mehr hat erhält auch die drei Punkte.  
Gratulation

Autor  
Jörg B.

21. Rudower Kickers II - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 3:8

Manchmal frage ich mich warum wir **nur Vierter** sind. Wenn ich mir 15 min der zweiten Halbzeit ansehe, dann fällt es mir wieder ein. Wir haben einen niedrigen Halbzeitstand und Führen nur 3:0. (Vergebene Torchancen!!!???, das hab ich doch schon irgendwo mal gelesen ???).Wir beginnen wie in der ersten Halbzeit schwungvoll und überlegen. Doch nach dem 4:0 hören wir auf mit dem Fußballspielen. Der Gegner nimmt die Arbeitsverweigerung gerne an und schießt das 1, 2 und 3 Anschlussstor. Es soll nicht das Durchsetzungsvermögen des Gegnerischen Stürmers schmälern aber solche Fehler dürfen nicht passieren. Zum Glück kehrt jetzt wieder Ruhe ein die gefestigt werden durch die Tore 5,6,7 und Nummer 8. Ich denke, dass wir klar die bessere Mannschaft waren aber wieder einmal viel zu wenig daraus gemacht haben. Bei einen schwachen Gegner kein Problem. Nun wären wir wieder bei der Frage warum wir nur Vierter sind. Gratulation

Autor  
Jörg B.

22. Flughafen Tempelhof - **SC SCHLAFF Berlin e.V.** 3:2

Haben das Spiel beherrscht hatten unsere Torchancen aber haben wieder mal nichts daraus gemacht.  
Nach einer Nullnummer haben wir zur Halbzeit gewechselt obwohl wir keinen Wechselbedarf hatten. Soll heißen, zum letzten Spiel sollte jeder anwesende auch spielen. Die Souveränität setzte sich fort und nach einem Foulelfmeter für uns war das verdiente 1:0 endlich da. Lange ließ das 2:0 nicht auf sich warten. Nach einer schönen Ecke ein ebenso schöner Kopfball. Damit war das Spiel ja wohl gewonnen. ??? Nein, es schlichen sich nun wieder vermehrt Abwehrfehler ein. Ich kann nicht näher darauf eingehen warum Basti

seinen Gegenspieler nach dem Foul auch noch den Ball in den Rücken schießen mußte aber die einzig richtige Konsequenz auf diese Unsportlichkeit war der Platzverweis. Von da ab ging es dann rund. Und was folgte war der Anschlußtreffer. Von dem beflügelt und unserer Unfähigkeit zu reagieren, ( Umstellung der Aufstellung ) liefen wir weiter ins offene Messer. Das Spiel ging am Ende mit 2:3 Verloren. Kompliment an Flughafen die zu keiner Zeit des Spiels sich aufgegeben haben.

Autor  
Jörg B.

## Relegation

Relegation    **SC SCHLAFF Berlin e.V.**    -    Bluechips Berlin    8:7 n.E.

### **Herzlichen Glückwunsch!!!!!!! zum Aufstieg in die Verbandsliga.**

Nachdem wir durch die Zusammenlegung der beiden Freizeitverbände und die damit verbundene Aufstockung der Ligen die Möglichkeit erhalten hatten durch ein Relegationsspiel gegen Bluechips Berlin doch noch den Aufstieg zu schaffen, haben wir diese Möglichkeit am Schopfe gepackt und durch ein acht zu sieben nach Elfmeterschießen den Aufstieg perfekt gemacht.

Wir gingen nach zwanzig Minuten mit eins zu null in Führung und erzielten kurz danach sogar das zwei zu null. Anstatt unser bis dahin gutes Spiel weiter zu spielen überließen wir ab der dreißigsten Minute Bluechips Berlin das Spiel und es geschah was geschehen musste, es viel der Anschlusstreffer zum zwei zu eins. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Nach der Halbzeit machte Bluechips dort weiter, wo sie aufgehört hatten und erzielten durch einen schönen direkt verwandelten Freistoß den Ausgleich zum zwei zu zwei. Das Spiel war jetzt durch viel Kampf geprägt und völlig offen. Kurz vor dem Spielende vergaben wir noch einen Elfmeter und auch Bluechips Berlin hatte noch einige Möglichkeiten den Siegtreffer zu erzielen. Nach neunzig Minuten stand es weiterhin zwei zu zwei und das Elfmeterschießen musste entscheiden und dort hatten wir das Glück auf unserer Seite und verließen den Platz am Ende als Sieger.

Am Ende auch noch ein paar kritische Anmerkungen zu diesem Abend. Wenn ein Spieler unserer Mannschaft der als Auswechselspieler nicht eingewechselt wurde beim Elfmeterschießen mir erzählt, er hätte nicht her kommen müssen um sich das anzusehen, hat dies für mich einen ganz großen Hauch von Egoismus und der ist bei solch einem wichtigen Spiel völlig fehl am Platz. Vielleicht auch der Spieler???

Danke an unsere angereisten Fans Jörg D., Robbi, Serkan und Ronny (ab kommender Saison Zugang der 1. Männer) die uns Super unterstützt hatten und natürlich auch an die anderen Spieler unserer Mannschaft die heute Abend nicht eingewechselt wurden.

Autor  
Christian K.

## Spielberichte Pokal

1. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Borussia Billerbeck 1:0

Nur das Ergebnis zählt. So könnte das Fazit nach dem gewonnenen Pokalspiel gegen Borussia Billerbeck heißen. Wir können von Glück reden, dass wir in der zweiten Minute durch einen Freistoß von Jörg ausgeführt der vom gegnerischen Torwart nicht festgehalten wurde und das Andrew am schnellsten reagierte und zum eins zu null einschieben konnte. Anstatt die nötige Sicherheit in unser Spiel zu bekommen ließen wir den Gegner immer besser ins Spiel finden. Unnötige Abspielefehler und ein ungeordneter Spielaufbau in allen Mannschaftsteilen prägte unser Spiel nicht nur in der ersten Spielhälfte. Wir dürfen wirklich froh sein, dass Borussia Billerbeck am heutigen Abend es nicht zustande brachte unseren Torwart zu bezwingen. Wäre der Ausgleich gefallen hätten wir den Platz sicherlich nicht als Sieger verlassen. Zumal wir am Ende auch noch viel zu fahrlässig mit unseren Chancen umgegangen sind. Was aber auf jeden Fall stimmte, war die kämpferische Einstellung auf dem Platz. Mit dieser Einstellung haben wir letztendlich das Spiel auch verdient gewonnen. Mal schauen welches Los uns die Glücksgöttin Fortuna für die nächste Runde beschert.

Autor  
Christian K.

2. **SC SCHLAFF Berlin e.V.** - Werner Sport Union 1:2

Nach einer kämpferischen und mannschaftlich geschlossenen Leistung mussten wir gegen Werner Sport Union, einem Verbandsligisten am Ende den Platz als Verlierer verlassen. Wir gingen in der Mitte der ersten Halbzeit mit eins zu null in Führung und konnten diese bis zu 75. Spielminute halten. Leider ließen dann die Kraft und nötige Konzentration nach, um das Spiel nach Hause zu bringen. W.S.U. erzielte selber noch zwei Tore und stand am Ende als Sieger auf dem Platz. Ein Weiterkommen unserer Mannschaft wäre an diesem Abend sicherlich verdient gewesen.

Autor  
Christian K.